



# Erläuterungen

Zürich, November 2005

 **Baudirektion  
Kanton Zürich**

AWEL Amt für  
Abfall, Wasser, Energie und Luft  

---

Abteilung Gewässerschutz

## 1 BEDEUTUNG DES GRUNDWASSERS

Rund zwei Drittel des Trink- und Brauchwasserbedarfs im Kanton Zürich werden durch Grund- und Quellwasser gedeckt. Im dicht besiedelten und intensiv genutzten Gebiet des Kantons Zürich ist das Grundwasser dabei vielfältigen Einflüssen aus Landwirtschaft, Siedlungen, Verkehr und Industrie ausgesetzt.

Damit die Wasserversorgungen ihrer Verpflichtung, Trinkwasser in einwandfreier Qualität und in ausreichender Menge bereitzustellen, auch künftig nachkommen können, muss die wichtige Ressource «Grundwasser» vor schädlichen Einflüssen geschützt werden. Nur so kann gewährleistet werden, dass das Wasser auch in Zukunft weitgehend ohne jegliche Aufbereitung in die Versorgungsnetze eingespeist werden kann.

Eine grosse Bedeutung kommt in diesem Zusammenhang der intensiven Überwachung und laufenden Kontrolle der vorhandenen Grundwasserqualität zu. Nur gestützt auf langfristige Messreihen können Belastungen und allfällige negative Entwicklungen rechtzeitig erkannt und Massnahmen ergriffen werden. Der Regierungsrat hat deshalb im Jahr 1988 die Baudirektion beauftragt, im Einvernehmen mit der Gesundheitsdirektion ein Untersuchungsprogramm zur Überwachung der Grundwasserqualität aufzubauen und die Ergebnisse samt einem Kommentar periodisch zu publizieren.

## 2 AUSWAHL DER WASSERFASSUNGEN

Die Auswahl der Fassungen geschah nach folgenden Kriterien:

- gleichmässige Verteilung über alle Grundwassergebiete im Kanton Zürich
- Erfassung unterschiedlicher hydrogeologischer Grundwassertypen
- Erfassung verschiedenartiger Einzugsgebiete (z. B. Fassungen im Wald, Landwirtschafts- oder Überbauungsgebiet).

Die für die Verarbeitung der Qualitätsdaten ausgewählten Fassungen sind in der «Übersichtskarte der Messstellen» (<http://www.grundwasser.zh.ch>) dargestellt und in den ebenfalls auf der Internetseite bereitgestellten Verzeichnissen nach Grundwassergebieten oder alphabetisch nach Standortgemeinden aufgelistet. Die kantonalen Konzessionsnummern dienen dabei in sämtlichen Unterlagen als zweckdienliche Kurzbezeichnungen.

An dieser Stelle sei auch noch auf folgende publizierten Unterlagen über die Grundwasserhältnisse im Kanton Zürich hingewiesen, welche als ergänzende Hilfsmittel dienen können:

- Grundwasserkarte 1:25'000 des Kantons Zürich in 12 Blättern, herausgegeben durch das AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft. Zurzeit ist eine Überarbeitung der gedruckten Karten im Gang. Ab 2006 soll die Grundwasserkarte auf dem GIS-Browser des Kantons Zürich einsehbar sein.
- Die Grundwasservorkommen im Kanton Zürich (Erläuterungen zur Grundwasserkarte 1:25'000), 1986, herausgegeben von der Direktion der Öffentlichen Bauten des Kantons Zürich, gemeinsam mit der Schweizerischen Geotechnischen Kommission.

- Hydrographisches Jahrbuch des Kantons Zürich «Grundwasser». In 47 Grundwasserpegelstationen im Kanton Zürich werden die Grundwasserstände kontinuierlich gemessen und aufgezeichnet. Diese Messungen ermöglichen eine Übersicht über die langfristigen Grundwasserspiegelschwankungen im Laufe der Zeit. Die jährlich aktualisierten Daten sind unter <http://www.grundwasser.zh.ch> abrufbar.

### **3 ANALYTIK**

Die Daten der Trinkwasseranalysen stammen mit Ausnahme der Purge und Trap-Analysen vom Kantonalen Labor Zürich, Bereich Trink- und Badewasser. Die Spezialuntersuchungen von flüchtigen organischen Verbindungen sowie die Reihenuntersuchungen auf Pestizide im Grundwasser werden aktuell durch das AWEL Gewässerschutzlabor durchgeführt.

### **4 AUSWERTUNG**

Die Analysenwerte sind in Form von Tabellen zusammengestellt. Zusätzlich sind ausgewählte Parameter in Form von Ganglinien dargestellt, welche die langfristige Entwicklung der Grundwasserqualität anhand der chemischen Untersuchungsergebnisse seit 1980 zeigen. Die Zeitreihen erlauben sowohl vorhandene Schwankungen als auch allfällige tendenzielle Veränderungen im Grundwasserchemismus zu erkennen.